

Hochschulbibliothek Reutlingen

Jahresbericht 2008

Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2008 profitierte die Bibliothek erneut von den Studiengebühren. Dadurch konnten aktuelle Bücher und E-Books in großem Umfang beschafft, und die meisten studentischen Anschaffungswünsche erfüllt werden. Durch diese Aktualisierung des Bestands stieg die Zahl der Erstausleihen gegenüber dem Vorjahr um 12,7 Prozent. Der gleichzeitige Anstieg der Vormerkungen um 13,7 Prozent zeigt allerdings, dass die Nachfrage immer noch nicht angemessen befriedigt wird. Es gilt also, die Anschaffungspolitik der vergangenen Jahre fortzusetzen, um die Zufriedenheit der Bibliotheksnutzer weiter zu steigern.

Eine weitere Serviceverbesserung war die Erweiterung der Öffnungszeiten um 10 Stunden pro Woche: die Bibliothek hat jetzt montags bis freitags von 8 bis 21 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Im April 2008 wurde die Bibliotheksfläche im Untergeschoss erheblich erweitert. Zwei ehemalige Unterrichtsräume wurden in die Bibliothek integriert, und mit Hilfe von Studiengebühren der Hochschule eine Arbeitszone mit 50 Leseplätzen zum Selbststudium eingerichtet, die bei Bedarf auch als Schulungsraum genutzt werden kann.

Brandschutzbedingte Umbauten im Eingangsbereich boten Gelegenheit, den Garderoben- und Ausleihbereich neu zu gestalten: Die Garderobe wurde in die Eingangshalle verlegt und die Theke so umgebaut, dass der Ausleihraum größer und übersichtlicher wirkt.

Im Juni und im November veranstaltete die Bibliothek zwei Bücherbasare. Dabei wurden ausgesonderte Bücher verkauft und Einnahmen in Höhe von insgesamt 2.530 Euro erzielt. Mit Hilfe von Studiengebühren der Pädagogischen Hochschule wurde ein leistungsstarker Buchscanner beschafft. Auch damit konnte die Servicequalität der Bibliothek erheblich verbessert werden.

Bestandsaufbau

Bestandsaufbau der Hochschule Reutlingen

Die Zuweisung von Studiengebühren ermöglichte auch im Jahr 2008 einen deutlichen Ausbau des Medienbestands der Hochschule. Für Monografien wurden insgesamt 209.229 Euro ausgegeben und 4.903 Bände erworben (zum Vergleich: 2006: 2.761 Bände; 2007: 5.362 Bände). Die Fakultäten gaben für die Bibliothek mit 87.089 Euro 11,5 Prozent mehr aus als im Jahr zuvor. Innerhalb der Fakultäten nahm die ESB den Spitzenplatz mit 40.294 Euro ein, gefolgt von den Fakultäten Textil & Design (18.727 Euro) und Informatik (10.377 Euro). Insgesamt gingen die Ausgaben der Hochschule für den Medienerwerb im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozent zurück (2007: 320.427 Euro; 2008: 284.151 Euro).

Neben den gedruckten Beständen wurden die elektronischen Ressourcen im Berichtsjahr weiter ausgebaut: Zu den bisherigen Lizenzen kamen die Datenbanken „Business Insights“, „Computer & Applied Sciences Complete“ und „MarketLine“ hinzu.

Da die E-Books sehr gut genutzt werden, hat die Bibliothek wie im Jahr zuvor E-Book-Pakete des Springer-Verlages (incl. Vieweg, Gabler, Teubner, VS-Verlag) der Fachgebiete Wirtschaftswissenschaften, Technik und Informatik erworben.

Die von der Hochschulbibliothek lizenzierten Datenbanken, E-Zeitschriften und E-Books stehen den Angehörigen beider Hochschulen zur Nutzung zur Verfügung.

Bestandsaufbau der Pädagogischen Hochschule

Mit Hilfe der Studiengebühren konnte auch der Bestand der Pädagogischen Hochschule erheblich erweitert und aktualisiert werden. Für Monografien wurden 86.884 Euro ausgegeben und 3.804 Bände erworben (zum Vergleich: 2006: 2009 Bände; 2007: 3.062 Bände). Insgesamt stiegen die Ausgaben für Medien im Vergleich zum Vorjahr um 21 Prozent (2007: 81.917 Euro; 2008: 99.462 Euro).

Bestandsaufbau der Lehrerseminare

Die Bibliotheksausgaben des Seminars für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozent (2007: 10.749 Euro; 2008: 11.981 Euro). Die Ausgaben Fachseminar für Sonderpädagogik für die Bibliothek gingen im Vergleich zum Vorjahr um 45 Prozent zurück (2007: 1.695 Euro; 2008: 933 Euro).

Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Investitionen getätigt: Mit Hilfe von Studiengebühren der Hochschule entstand im Untergeschoss eine Arbeitszone mit 50 Leseplätzen für Benutzer, einem Beamer und einer Leinwand für Schulungen. Außerdem finanzierte die Hochschule 60 Schließfächer, 4 Stehtische für Katalogrechner und einen Buchrückgabekasten. Die Pädagogische Hochschule ermöglichte die Anschaffung eines leistungsfähigen Buchscanners und eines Katalog-Servers. Durch diese Investitionen wurde die Servicequalität der Bibliothek erheblich verbessert.

Bestandspflege

An älterer, überholter Literatur wurden aus dem Bestand der Pädagogischen Hochschule 2.540 Bände und aus dem Bestand der Hochschule Reutlingen 4.088 Bände ausgesondert. Schwerpunkte dieser Bestandsbereinigung waren die Sachgruppen Wirtschaft und Informatik. Ein Teil der ausgesonderten Bücher wurde bei den Bücherbasaren am 18. Juni und 26. November verkauft und Einnahmen in Höhe von insgesamt 2.530 Euro erzielt. Mit diesen Einnahmen kaufte die Bibliothek weitere Exemplare häufig ausgeliehener Lehrbücher.

Elektronische Dienste

Die von der Bibliothek lizenzierten elektronischen Ressourcen sind an den Internet-Rechnern der Hochschule und der Pädagogischen Hochschule des Reutlinger Campus frei geschaltet. Soweit es die Anbieter zulassen und die technischen Voraussetzungen gegeben sind, wird parallel dazu der Zugang von externen Rechnern ermöglicht. Seit 2008

ist dieser Zugang auch über die Einwahl ins Virtual Private Network (VPN) der Hochschule möglich.

Informationen über die von der Bibliothek lizenzierten elektronischen Ressourcen werden über den Online-Katalog, die elektronische Zeitschriftenbibliothek und das Datenbank-Infosystem vermittelt. Im Online-Katalog sind neben den gedruckten Büchern und Zeitschriften auch die von der Bibliothek lizenzierten E-Books nachgewiesen, die sich über einen Link im Volltext aufrufen lassen. Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) ist ein webbasierter Service zur Nutzung wissenschaftlicher Volltextzeitschriften, während das Datenbank-Infosystem (DBIS) den Zugang zu wissenschaftlichen Datenbanken vermittelt. Die lokalen Sichten von EZB und DBIS informieren über die für Reutlinger Hochschulangehörige zugänglichen Datenbanken und elektronischen Zeitschriften. Alle diese Dienste sind über die Homepage der Bibliothek rund um die Uhr zu erreichen.

Im Jahr 2007 hatte die Hochschulbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg den Hochschulschriftenserver OPUS-RT für elektronische Publikationen eingerichtet, auf dem im Berichtszeitraum 33 Dokumente von Angehörigen der Fakultät für Sonderpädagogik veröffentlicht wurden.

Benutzung und Informationsvermittlung

Verlängerung der Öffnungszeiten

Der Benutzerservice der Bibliothek wurde auch im Jahr 2008 optimiert: Mit Beginn des Wintersemesters 2008/2009 erweiterte die Bibliothek ihre Öffnungszeiten um weitere 10 Wochenstunden und ist damit montags bis freitags von 8 bis 21 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Dieser verbesserte Service wird von den Benutzern der Bibliothek sehr positiv bewertet. Nicht zuletzt durch die längeren Öffnungszeiten ist die Präsenznutzung der Bibliothek im Berichtsjahr um 22,3 Prozent gestiegen.

Steigende Benutzungszahlen

Insgesamt weisen die Benutzungszahlen in eine positive Richtung:

Benutzung in Zahlen	2007	2008	Trend in %
aktive Benutzer	5.533	6.034	+ 9,1
physische Bibliotheksbesuche	122.030	149.269	+ 22,3
Ausleihen incl. Verlängerungen	253.944	288.116	+ 13,5
Erstausleihen	106.885	120.457	+ 12,7
Vormerkungen	17.404	19.784	+ 13,7
Aufrufe des Online-Katalogs	201.610	223.165	+ 10,6
aktive (gebende) Fernleihe	3.097	3.831	+ 23,7
passive (nehmende) Fernleihe	2.188	1.834	- 16,1
Teilnehmer an Schulungen	832	847	+ 1,8
Anzahl der Schulungen	54	67	+ 24,1
Schulungsstunden insgesamt	62	81	+ 30,6
Öffnungsstunden pro Woche	63	73	+ 15,9

Aufgrund des kontinuierlichen und bedarfsorientierten Bestandsaufbaus stieg die Zahl der Erstausleihen im Berichtsjahr um 12,7 Prozent. Die Zahl der aktiven Benutzer nahm um 9,1 Prozent, und die Zahl der Bibliotheksbesuche um 22,3 Prozent zu. Der Rückgang der Zahl der Fernleihbestellungen unserer Benutzer um 16,1 Prozent zeigt, dass sie die gewünschten Titel häufiger bei uns finden und seltener aus anderen Bibliotheken bestellen müssen. Der Anstieg der Fernleihbestellungen auswärtiger Bibliotheken um 23,7 Prozent ist ein Zeichen für die Attraktivität und Aktualität unseres Bestands.

Weiterhin negativ muss die sofortige Medienverfügbarkeit bewertet werden: im Berichtszeitraum stieg die Zahl der Vormerkungen um 13,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Das bedeutet, dass die von unseren Benutzern gewünschten Bücher häufig ausgeliehen sind bzw. dass häufig nachgefragte Titel nicht in ausreichender Stückzahl zur Verfügung stehen. Deswegen sollte auch in Zukunft weiterhin kräftig in den Ausbau und die Aktualisierung des Buchbestands investiert werden.

Im Berichtsjahr wurde die Benutzungsordnung von 1991 durch eine neue ersetzt, und die Bibliotheksgebührenordnung aktualisiert.

Die Bibliothek als zentrale Anlaufstelle auf dem Campus

Der Eingangsbereich der Bibliothek ist eine der zentralen Anlaufstellen auf dem Campus. Die Ausleihtheke ist von 8 bis 21 Uhr personell besetzt. Damit ist die Bibliothek die Einrichtung, die am längsten geöffnet hat. Gerade in Randzeiten und am Wochenende wenden sich Hilfesuchende mit ihren Fragen an die Bibliothek.

An der Ausleihtheke werden während des Semesters täglich rund 1.000 Bücher ausgeliehen und zurückgenommen. Hier werden die Kopierkarten für den gesamten Campus verkauft. Fünf Kopiergeräte und ein Buchscanner sind ständig in Betrieb und werden von den Bibliotheksmitarbeitern betreut. Seit Sommer 2008 hat die Bibliothek die Funktion des zentralen Fundbüros übernommen: Die Ausleihtheke fungiert damit als Sammelstelle für gefundene Gegenstände und als Anlaufpunkt bei Suchanfragen.

Der Eingangsbereich der Bibliothek erfüllt darüber hinaus die Funktion eines Internetcafés, das den Studierenden bis 21 Uhr offen steht: Zwei Katalog- und acht Internet-Rechner sind ununterbrochen besetzt. Hier werden nicht nur Katalog- und Datenbank-Recherchen durchgeführt, sondern auch Mails abgerufen, Flugreisen gebucht, Ebay-Auktionen verfolgt und Bachelorarbeiten ausgedruckt.

Abgesehen davon wird die Bibliothek von immer mehr Studierenden als Lernort regelmäßig genutzt: Im Berichtsjahr nahm die Zahl der Bibliotheksbesuche um 22,3 Prozent zu. Zur wachsenden Attraktivität tragen nicht nur die verlängerten Öffnungszeiten, sondern auch die neu eingerichtete Arbeitszone im Untergeschoss mit 50 Leseplätzen bei. Dieser Raum wird vor allem in Zeiten der Prüfungsvorbereitung stark frequentiert.

Um die Attraktivität der Bibliothek als zentrale Anlaufstelle und als Lernort auf dem Campus zu steigern, sollte im Hinblick auf die PCB-Sanierung des Gebäudes 3 überlegt werden, wie die Bibliotheksräume attraktiver gestaltet werden können, damit sich die Studierenden darin wohl fühlen. Ein wichtiger Schritt wäre neben der Neumöblierung und der Einrichtung von Gruppen- und Einzelarbeitsräumen die räumliche und akustische Trennung der Funktionen „Kommunikation und Gruppenarbeit“, „Ausleihe und Rücknahme von Medien“, „Vervielfältigung und Digitalisierung von Medien“ sowie „Lesen und Lernen“. Zu einer überzeugenden Wohlfühlbibliothek gehört auch ein einladendes Café im Eingangsbereich des Gebäudes, das es den Studierenden ermöglicht, sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen und Ideen zu entwickeln. Dies würde auch zur Belebung des Campus beitragen.

Vermittlung von Informationskompetenz

Die Zahl der Schulungsstunden stieg gegenüber dem Vorjahr um 30,6 Prozent, während die Anzahl der Schulungen um 24,1 Prozent zunahm. Neben den klassischen Bibliotheksführungen, bei denen auch die Bedienung des Online-Katalogs gezeigt wird, bietet die Bibliothek 90-minütige Einführungen in die Benutzung von Fachdatenbanken an. Diese Schulungen finden entweder in Eigenregie der Hochschulbibliothek oder im Rahmen von regulären Lehrveranstaltungen zum Thema „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ statt. Der Erfolg der Schulungsaktivitäten lässt sich am starken Anstieg der Datenbanknutzung ablesen:

Datenbanknutzung in Zahlen	2007	2008	Trend in %
Online-Katalog (Aufrufe)	201.610	223.165	+ 10,7
ACM Digital Library (Volltextaufrufe)	1.679	2.276	+ 35,5
Business Source Premier (Volltextaufrufe)	10.862	9.707	- 10,7
FAZ BiblioNet (Volltextaufrufe)	4.121	6.757	+ 63,9
WISO (Volltextaufrufe)	16.320	22.097	+ 35,4

Baumaßnahmen

Wie eingangs bereits erwähnt, fanden im Berichtszeitraum zwei Umbaumaßnahmen statt. Im Untergeschoss wurden zwei ehemalige Unterrichtsräume in die Bibliothek integriert. Die hinzugewonnene Fläche wurde genutzt, um eine Arbeitszone mit 50 Leseplätzen einzurichten, die von der Buchstellfläche durch Sichtwände abgeschirmt ist und zum konzentrierten Lesen und Lernen einlädt. Die Tische sind mit Steckdosen für das Arbeiten mit Laptops versehen. Ein WLAN-Punkt ermöglicht den Zugang ins Internet. Außerdem wurden ein Beamer und eine Leinwand installiert, so dass der Raum auch für Schulungszwecke genutzt werden kann. Die Studierenden ziehen sich vor allem in Prüfungszeiten in diese Arbeitszone zurück, da sie Ruhe zum Lernen bietet.

Im Sommer 2008 wurde eine neue Wand zwischen der Eingangshalle des Gebäudes 3 und dem Ausleihraum der Bibliothek errichtet, da die alte den aktuellen Brandschutzvorschriften nicht mehr entsprach. Im Zuge dieser Umgestaltung wurde auch die Eingangstür erneuert. Dieser Umbau bot Gelegenheit, den Ausleih- und Garderobenbereich neu zu gestalten: Mit Investitionsmitteln wurden 60 Schließfächer beschafft und in der Eingangshalle aufgestellt. Auch die Garderobenständer und der offene Taschenschrank fanden vor der Bibliothek Platz. Seither dürfen die Benutzer Jacken und Taschen nicht mehr in die Bibliothek mitnehmen. Der gleichzeitige Umbau der Ausleihtheke diente dem Zweck, den Ein- und Ausgang besser überblicken zu können und damit die Arbeit an der Theke zu erleichtern. Durch diese Umbaumaßnahmen wird der Besucherstrom jetzt so gelenkt, dass es auch in Zeiten starken Andrangs nicht zu Staus kommt. Insgesamt wirkt der Raum jetzt übersichtlicher und großzügiger.

Bibliotheksindex (BIX)

Zum vierten Mal nahm die Hochschulbibliothek im Berichtsjahr am Bibliotheksindex, dem deutschlandweiten Ranking für Bibliotheken, teil und belegte in der Gruppe der Fachhochschulbibliotheken bisher folgende Plätze:

2004: Platz 14 von 19
2005: Platz 21 von 25
2006: Platz 19 von 25
2007: Platz 18 von 29

Auch wenn diese Ergebnisse nicht zufrieden stellen, so ist in den letzten Jahren ein Aufwärtstrend erkennbar, der sich mit der Tendenz der Benutzerumfragen von 2005 und 2007 deckt. Mit dem Bibliotheksindex steht ein Instrument des Qualitätsmanagements zur Verfügung, das es ermöglicht, den Service der Bibliothek kontinuierlich zu evaluieren und zu optimieren. Dass Verbesserungen erst nach etlichen Jahren sichtbar werden, liegt in der Natur von Bibliotheken, deren Arbeitsweise von Kontinuität und Nachhaltigkeit geprägt ist.

Personal

Das Beschäftigungsverhältnis mit den studentischen Hilfskräften Herrn Lukas Lebek und Frau Diana Gineva endete am 31. Juli, der Vertrag von Frau Dorothea Feige lief am 30. September aus. Zum 1. September wurde Frau Christa Höhne und zum 1. Oktober Frau Sylvia Stegmaier eingestellt. Frau Stegmaier ist in den Bereichen Katalogisierung, Erwerbung, Benutzung und Informationsvermittlung eingesetzt. Frau Höhne wurde für den Abend- und Samstagsdienst engagiert.

Die Bediensteten der Hochschulbibliothek besuchten im Berichtsjahr eine Reihe von Fortbildungen, von denen hier nur die wichtigsten genannt werden. Am Bibliothekartag in Mannheim nahmen vier Mitarbeiterinnen teil. Am 10. Juni stand die Besichtigung der renovierten und mit RFID-Technologie ausgestatteten Stadtbibliothek Reutlingen auf dem Programm. Am 19. November fand eine Inhouse-Schulung zum Thema „Neue Begriffe in Bibliotheken“ statt.

Allen Kolleginnen und Kollegen danke ich für die von ihnen geleistete Arbeit. Die erfreuliche Tatsache, dass seit Einführung der Studiengebühren erheblich mehr Bücher beschafft werden konnten als in den Jahren zuvor, führte zu einer zusätzlichen Arbeitsbelastung in allen Bereichen der Bibliothek. Dass es dennoch gelungen ist, das Serviceangebot der Bibliothek zu erweitern, ist dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken.

Reutlingen, den 8. April 2009

Dr. Katharina Ebrecht
- Bibliotheksleiterin -

Statistik 2008

Ausgaben (Literatur, Sachausgaben, Investitionen)

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Außenstelle Reutlingen	134.702.- €
Hochschule Reutlingen	323.476.- €
Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen).....	11.981.- €
Fachseminar für Sonderpädagogik.....	933.- €
insgesamt	471.092.- €

davon Studiengebühren

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Außenstelle Reutlingen	66.503.- €
Hochschule Reutlingen	209.275.- €
insgesamt	275.778.- €

<u>Einnahmen</u>	22.515.- €
------------------------	------------

Zugang (in Bänden)

Pädagogische Hochschule	3.804
Hochschule Reutlingen	4.903
Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen).....	393
Fachseminar für Sonderpädagogik.....	22
Zeitschriften	261
Geschenke.....	586
insgesamt	9.969

Abgang (in Bänden)

Bestand der Pädagogischen Hochschule	2.540
Bestand der Hochschule Reutlingen.....	4.088
insgesamt	6.628

Gesamtbestand der Bibliothek am 31. 12. 2008	203.895
--	---------

Zahl der aktiven Bibliotheksbenutzer

Studierende	4.260
Lehrende / Mitarbeiter	366
Externe	1.401
insgesamt	6.027

Physische Bibliotheksbesuche.....	149.269
-----------------------------------	---------

Fernleihe (positiv erledigt)

nehmende Fernleihe (Bestellungen unserer Benutzer)	1.834
gebende Fernleihe (Bestellungen anderer Bibliotheken)	3.831

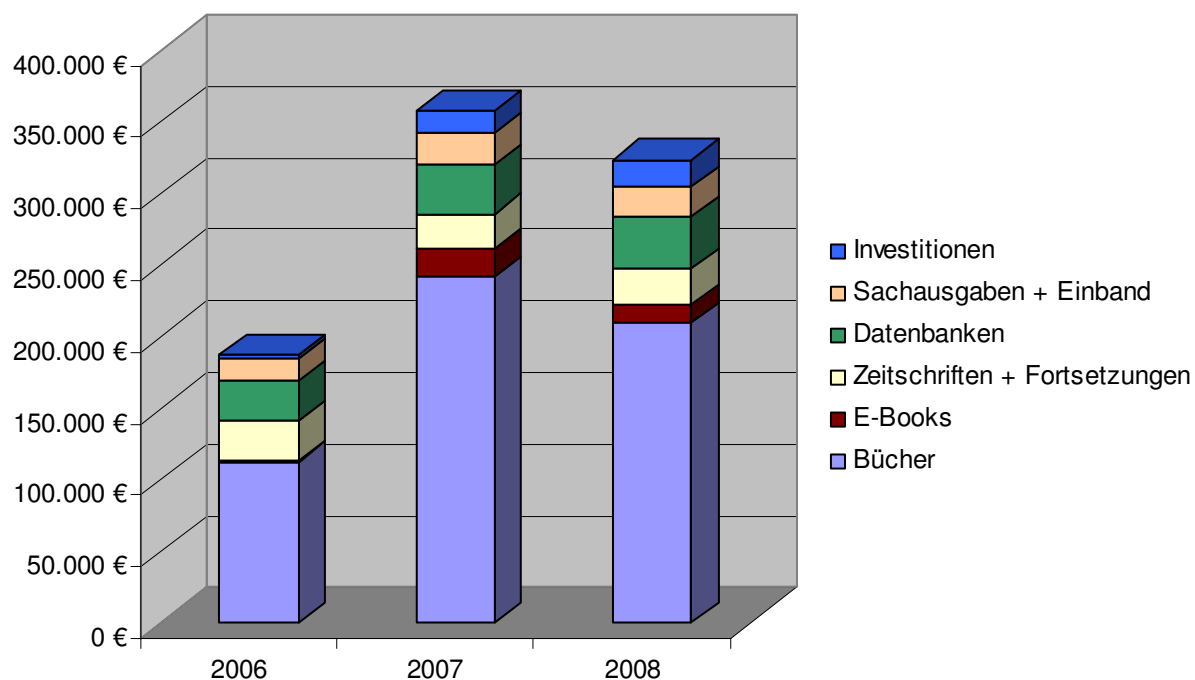
Nutzung von Print-Medien

Entleihungen (Erstausleihen).....	120.457
Verlängerungen	167.659
Gesamtausleihen (Erstausleihen + Verlängerungen)	288.116
Vormerkungen	19.784

Nutzung elektronischer Ressourcen

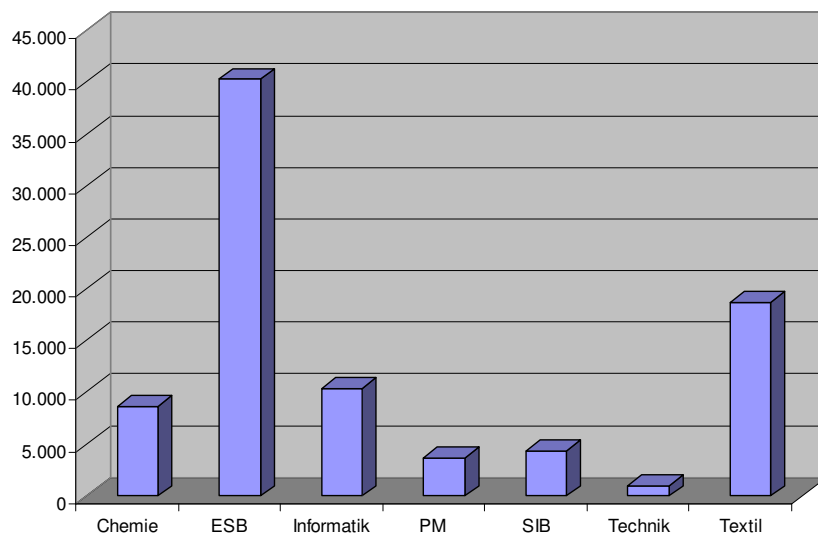
Online-Katalog (Aufrufe)	223.165
Academic Search Elite (Volltextaufrufe).....	339
ACM Digital Library (Volltextaufrufe).....	2.276
Beck Online (Volltextaufrufe)	3.909
Business Insights (Volltextaufrufe, April - Dezember)	511
Business Source Premier (Volltextaufrufe)	9.707
Computer & Applied Sciences Complete (Volltextaufrufe).....	154
FAZ-BiblioNet (Volltextaufrufe)	6.757
MarketLine (Volltextaufrufe, April - Dezember)	2.746
Römpp Online (Aufrufe)	5.485
SourceOECD (Volltextaufrufe).....	129
Springer eBooks (Volltextaufrufe)	38.437
Springer Zeitschriften (Volltextaufrufe)	930
Wiso (Volltextaufrufe).....	22.097

Ausgaben der Hochschule für die Bibliothek (Zentralmittel + Mittel der Fakultäten)



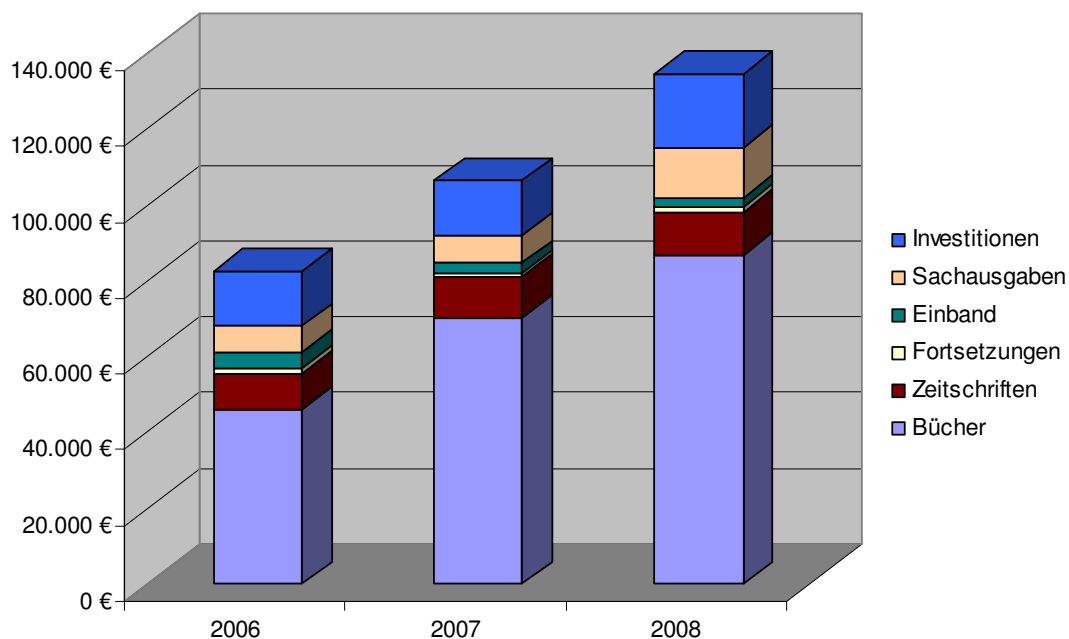
Jahr	Bücher	E-Books	Zeitschriften	Datenbanken	Fortsetzungen	Einband	Sachausgaben	Investitionen	Gesamtsumme
2006	112.747	597	22.291	28.339	5.808	3.613	11.704	2.121	187.220
2007	241.870	19.717	21.536	34.449	2.855	3.395	18.173	15.654	357.649
2008	209.229	12.717	22.018	37.197	2.990	3.508	16.651	19.166	323.476

davon Ausgaben der Fakultäten der Hochschule für die Bibliothek

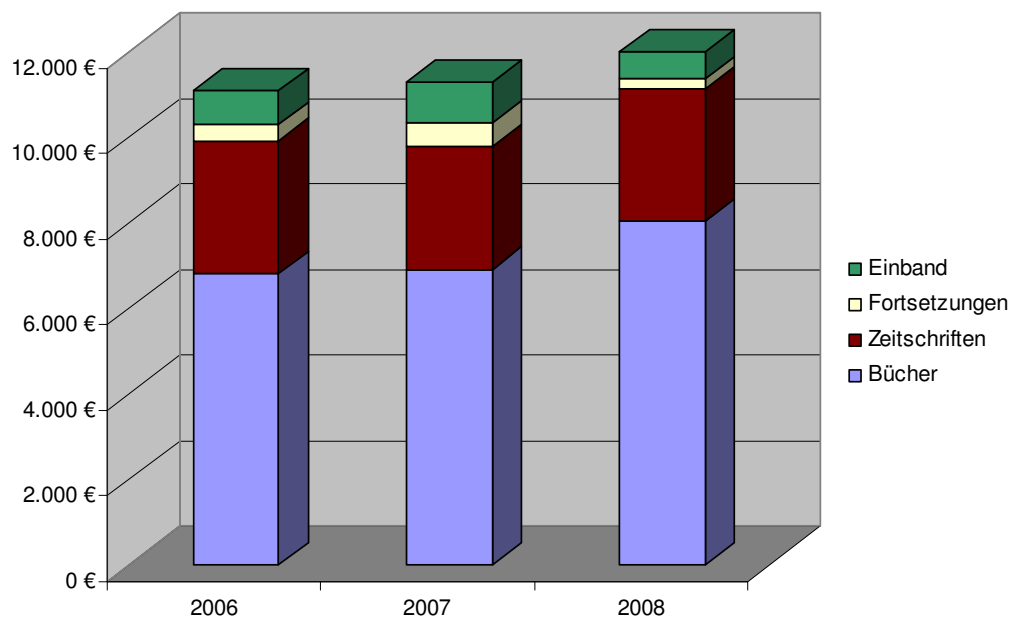


Fakultät	Betrag
Chemie	8.662 Euro
ESB	40.294 Euro
Informatik	10.377 Euro
PM	3.706 Euro
SIB	4.348 Euro
Technik	975 Euro
Textil	18.727 Euro
Summe	87.089 Euro

Ausgaben der Pädagogischen Hochschule für die Bibliothek

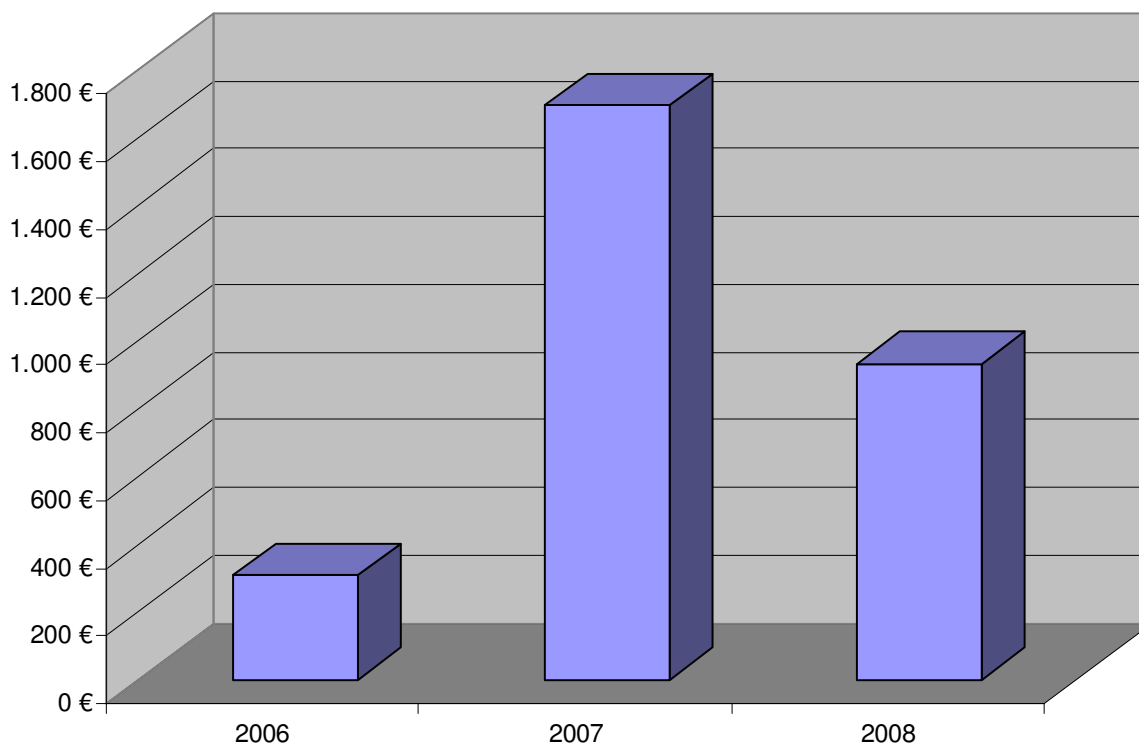


Ausgaben des Seminars für Didaktik und Lehrerbildung für die Bibliothek



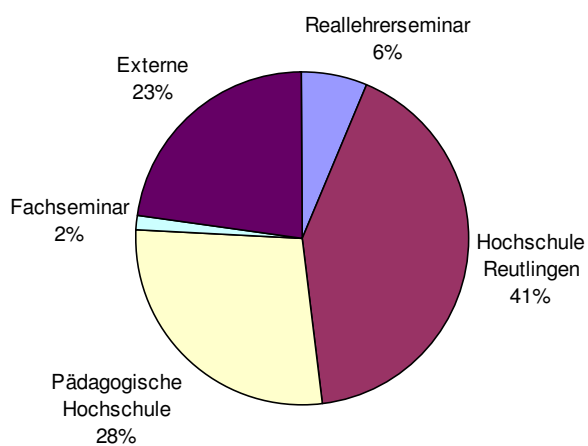
Jahr	Bücher	Zeitschriften	Fortsetzungen	Einband	Gesamt
2006	6.830	3.091	374	793	11.262
2007	6.912	2.882	530	956	11.280
2008	8.041	3.102	210	628	11.981

Ausgaben des Fachseminars für Sonderpädagogik für die Bibliothek



Jahr	Bücher
2006	307 Euro
2007	1.695 Euro
2008	933 Euro

Ausleihen nach Nutzergruppen



aktive Nutzer nach Nutzergruppen

